



RECHTSANWALTSKAMMER KÖLN

Abschlussprüfung für Rechtsanwaltsfachangestellte Sommer 2025

Name:	«NameAzubi»
Vorname:	«VornameAzubi»
Kenn-Nr.:	«Kennnummer»
Ort:	«Berufsschule_TS_L»
Datum:	09.05.2025
Prüfungsfach:	Vergütung und Kosten
Bearbeitungszeit:	90 Minuten
Zugelassene Hilfsmittel:	- Gesetzessammlung „Habersack“, - Aktuelle Gesetzestexte ohne Erläuterung und Kommentierungen, - Taschenrechner, - Gebührentabellen ohne Ausweis von Auslagenpauschalen und Umsatzsteuer, - Kalender

Erster Prüfer	Zweiter Prüfer
Punkte	Punkte
Datum	Datum
Name, Unterschrift	Name, Unterschrift

Vorbemerkung: Falls zum Zeitpunkt der Klausur das KostRÄndG 2025 in Kraft getreten sein sollte, macht es bis auf die Gebührenbeträge keinen Unterschied, ob die alte oder neue RVG-Fassung angewandt wird. Die Lösungen orientieren sich an der Fassung Januar 2025. Sollte zum Zeitpunkt der Prüfung das KostRÄndG 2025 in Kraft getreten sein, sollten auch Lösungen nach der neuen Gebührentabelle akzeptiert werden.

1. Aufgabe 10 Punkte

Geben Sie an, ob für den Anwalt eine gebührenrechtliche Angelegenheit vorliegt oder mehrere Angelegenheiten gegeben sind bei

	eine Angelegen- heit	mehrere Angelegen- heiten
Mahnverfahren und streitigem Verfahren		
Verfahren vor und nach einer Zurückverweisung		
Selbständigm. Beweisverfahren und Hauptsache		
Scheidung und Folgesache		
Einstweiligm. Anordnungsverfahren und Abänderungsverfahren		
Klage und Widerklage		
Urkunden- und Nachverfahren		
PKH-Bewilligungsverfahren und Hauptsache		
Erkenntnisverfahren und Verfahren auf Urteilsberichtigung		
staatsanwaltlichem Ermittlungsverfahren und erstinstanzlichem gerichtlichen Verfahren		

2. Aufgabe 12 Punkte

Der Anwalt hatte für seinen Mandanten einen Mahnbescheid und anschließend einen Vollstreckungsbescheid über 20.000,00 € erwirkt. Dagegen hat der Schuldner Einspruch eingelegt. Die Sache wird daraufhin an das LG abgegeben. Das LG stellt fest, dass der Einspruch verfristet ist und verwirft ihn nach § 341 Abs. 2 ZPO durch Urteil ohne mündliche Verhandlung als unzulässig.

Berechnen Sie die Vergütung des Anwalts (ohne Umsatzsteuer).

3. Aufgabe 18 Punkte

Gegen den Beschluss des Familiengerichts, mit dem der Ehemann zur Zahlung von 30.000,00 € Zugewinn verpflichtet worden ist, legt sein Anwalt Beschwerde ein. Auf Vorschlag des Gerichts schließen die Beteiligten vor dem OLG sodann einen schriftlichen Vergleich nach § 113 Abs. 1 S. 2 FamFG i.V.m. § 278 Abs. 6 ZPO, in den eine weitere nicht anhängige Forderung i.H.v. 8.000,00 € einbezogen wird.

Berechnen Sie die Vergütung des Rechtsanwalts ohne Umsatzsteuer.

4. Aufgabe 12 Punkte

Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort. Der Beschuldigte beauftragt daraufhin einen Anwalt mit seiner Verteidigung. Es wird Anklage erhoben. Das AG lehnt die Eröffnung des Hauptverfahrens ab. Die Staatsanwaltschaft erhebt dagegen Beschwerde, die das LG zurückweist.

Welche Vergütung steht dem Verteidiger (ohne Umsatzsteuer) zu? Gehen Sie von den Mittelgebühren aus.

5. Aufgabe 14 Punkte

Rechtsanwalt R klagt für den Kläger vor dem AG auf Zahlung eines Betrages i.H.v. 3.000,00 EUR. Der Anwalt des Beklagten erkennt einen Teilbetrag i.H.v. 1.000,00 € an, so dass insoweit ein Teilanerkenntnisurteil im schriftlichen Verfahren ergeht. Über die Restforderung schließen die Anwälte sodann einen schriftlichen Vergleich.

- a) Berechnen sie die Vergütung von Rechtsanwalt R.

b) Welche Gerichtsgebühr darf die Landeskasse erheben. Geben Sie den Gebührensatz, die Gebührennummer, den Wert und den Gebührenbetrag an.

6. Aufgabe 8 Punkte

Das Gericht hatte beiden Beklagten die Kosten des Rechtsstreits als Gesamtschuldner auferlegt. Daraufhin ergeht ein Kostenfestsetzungsbeschluss, wonach die Beklagten 1.860,00 € als Gesamtschuldner an den Kläger zu zahlen haben. Die Beklagten sind der Auffassung, es hätten nur 1.700,00 € festgesetzt werden dürfen.

- a) Welches Rechtsmittel oder welcher Rechtsbehelf ist gegen den Kostenfestsetzungsbeschluss einzulegen?
 - b) Welche Vergütung kann der Anwalt dafür abrechnen?

7. Aufgabe 12 Punkte

Rechtsanwalt R macht für seinen Mandanten ein selbständiges Beweisverfahren in einer Bausache anhängig. Das Gericht erlässt einen Beweisbeschluss. Daraufhin beraumt der vom Gericht beauftragte Sachverständige einen Besichtigungstermin an der Baustelle an, an dem der Anwalt teilnimmt.

Anschließend wird Hauptsacheklage erhoben. Im Termin zur mündlichen Verhandlung erkennt der Beklagte die Klageforderung an. Der Streitwert wird für das Beweisverfahren und den Rechtsstreit auf jeweils 6.000,00 € festgesetzt.

Berechnen Sie die Vergütung von Rechtsanwalt R.

8. Aufgabe 4 Punkte

Der Rechtsanwalt hat für den Gläubiger ein Urteil über 5.000,00 € nebst Zinsen in Höhe von 10% seit dem 3. 1. 2024 erwirkt. Am 3. 1. 2025 hat der Anwalt eine Gehaltspfändung über die gesamte Urteilsforderung ausgebracht.

Berechnen Sie die Vergütung des Rechtsanwalts.

9. Aufgabe 10 Punkte

Der Rechtsanwalt wird beauftragt, eine Kaufpreisforderung in Höhe von 8.000,00 € außergerichtlich anzumahnen. Die Sache ist weder umfangreich noch schwierig. Der Schuldner zahlt daraufhin 3.000,00 €. Wegen der restlichen 5.000,00 € reicht der Anwalt auftragsgemäß Klage ein. In der mündlichen Verhandlung nimmt der Kläger die Klage zurück.

Berechnen Sie die Vergütung des Rechtsanwalts.